

## Kurzbeschreibung/Bedienungsanleitung für Multiformat Projektor CHINON 2000 AUTOMATIC TWIN SYSTEM

Den Staubschutzdeckel vom Projektor entfernen und das Gerät für die Projektion vorbereiten. Mit dem Projektor können sowohl Super 8/Single 8, als auch Normal 8 (8/8, Doppel 8, Standard 8, Regular 8 sind andere Bezeichnungen für dieses Format)

Überprüfen Sie bitte, ob der Projektor auf das Format eingestellt ist, welches Ihr vorzuführender Film besitzt. Im Zweifelsfall schauen Sie bitte [hier](#) nach und vergleichen anhand dieses Beitrages Ihr Filmmaterial.

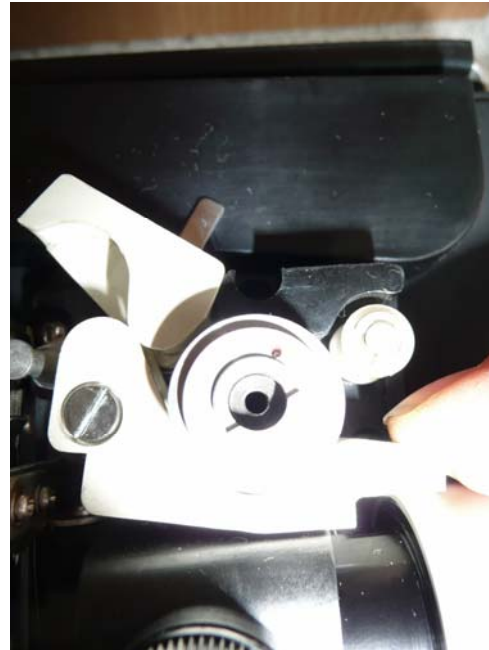


Zur Formatumstellung gehen Sie bitte wie folgt vor, ziehen Sie bitte den vorderen Gehäusedeckel (Lampengehäuse) vorsichtig vom Gerät ab. Nun empfiehlt es sich das Gerät auf den „Rücken“ zu legen.

Oberhalb des Objektivs befindet sich die Transportrolle, verantwortlich für das Einfädeln des Filmes und für den Filmtransport. Durch jeweils entgegen gesetzte Montage dieser Transportrolle auf der Welle wird das einwandfreie Einfädeln des jeweiligen Filmformates gewährleistet. Der Teil der Rolle mit dem kleineren Durchmesser wird für Normal 8 Filme, der Teil der Transportrolle mit dem etwas größeren Durchmesser für Super 8/Single 8 Filme verwendet.



Zur Formatumstellung muss die Rändelschraube welche die Transportrolle auf der Welle arretiert gelöst werden. Nun wird die Transportrolle nach vorn von der Welle abgezogen, dazu muss die Filmführung per Hand etwas weggedrückt werden.



Nun die Transportrolle um 180° gedreht wieder auf die Welle aufstecken und vorsichtig per Hand auf der Welle drehen, bis sie spürbar einrastet. Die Transportrolle nun wieder mit der Rändelschraube fest arretieren.



Jetzt kann der vordere Gehäusedeckel wieder am Projektor befestigt werden. Als nächsten Schritt stellen Sie noch das Bildausschnittfenster auf das gewünschte Format ein.



Nun können Sie mit der Vorbereitung zur Projektion fortfahren. Projektor an das Stromnetz anschließen, Leerspule auf den hinteren Spulendorn. Den vorderen Spulenarm ausklappen und die volle Filmspule auf den vorderen Spulendorn aufstecken. Die Perforation des Filmes zeigt in Richtung Gehäusevorderteil. Bei Normal 8 Filmen kann es sein, dass die Filmspule eine kleinere Öffnung für den Spulendorn hat. Für den Fall bitte den Spulendornadapter vom vorderen Spulendorn abziehen.

Ihre Filme sollten über ein ca. 50 cm langes Vorspannband verfügen, welches auf der gesamten Länge knickfrei und frei von Perforationsschäden sein muss um einen einwandfreien Filmtransport zu gewährleisten. Den so vorbereiteten Film mittels des am Projektor befestigten Filmschneiders am Filmanfang zuschneiden.





Wenn alle Vorbereitungen getroffen sind, kann es nun an's projizieren gehen. Dazu als erstes die Einfädeltaste an der Oberseite des Lampenhauses herunterdrücken bis sie einrastet.



Als nächstes die Taste für die Vorwärtsprojektion ganz herunterdrücken bis diese einrastet. Der Projektor setzt sich nun in Bewegung, die Aufwickelspule dreht sich.



Nun den zugeschnittenen Film (wie oben beschrieben) in die Einfädelöffnung einführen. Der Filmanfang wird nun von der Transportrolle erfasst und automatisch bis in die Auffangspule geführt. Trotz der Verwendung von „Selbstfangspulen“ kann es vorkommen, dass sich der Filmanfang nicht selbstständig in der Fangspule fängt. Für diesen Fall den Projektor mittels der ROTEN Stopp Taste anhalten, den Filmanfang manuell in der Fangspule befestigen. Nun den Projektor mittels Vorwärtstaste wieder in Bewegung setzen.



Erst wenn der Film ordnungsgemäß in der Auffangspule läuft, die Taste für die Projektionslampe ganz herunter drücken bis zur Einrastung. Jetzt entriegelt sich auch die Einfädeltaste an der Oberseite des Lampenhauses.

Sie können nun das Bild welches sich auf der Leinwand zeigt durch Drehen am Objektivring in der Größe verstellen, ein Nachregulieren der Bildscharfe ist mit dem Focusknopf möglich. Während der Projektion ist das Anhalten des Filmes (Stillstandsprojektion) möglich. Dazu den SCHWARZEN Hebel oberhalb des Formatumstellhebels ganz nach unten drücken, der Projektor bleibt stehen, die Projektionslampe leuchtet aber. Somit ist ein Standbild der entsprechenden Szene möglich. Während der Stillstandsprojektion wird ein Graufilter zum Schutz des Filmmaterials vor die Projektionslampe gelegt, somit wird der Film an dieser Stelle nicht der vollen Wärmestrahlung der Projektionslampe ausgesetzt. Trotzdem sollten Sie aber die Stillstandsprojektion nach einigen Sekunden wieder abbrechen und zur normalen Projektion zurückkehren. Auch eine Rückwärtsprojektion ist mit dem Projektor möglich. Zum Beispiel um eine bestimmte Filmsequenz zu wiederholen oder ganz einfach als lustigen Gag. Dazu als erstes den ROTEN Stopp Schalter betätigen. Wenn der Projektor zum Stehen gekommen ist die Taste für die Rückwärtsprojektion drücken bis zur Einrastung. Wenn der Projektor nun wieder läuft, die Taste für die Projektionslampe zu schalten. Mit diesem Projektor ist es möglich, Ihre Filme in variablen Geschwindigkeiten wieder zu geben. Das Gerät wurde dazu mit einem Regler zur stufenlosen Drehzahlveränderung im Bereich zwischen 16 bis 24 Bilder pro Sekunde ausgestattet. Der Drehzahlregler befindet sich unterhalb des Objektivs. Drehung des Knopfes im Uhrzeigersinn erhöht die Drehzahl, in entgegengesetzte Drehrichtung verringert sich die Drehzahl.

Filme ohne Perforationsschäden, Knicke o.ä. sollten nun anstandslos durch den Projektor laufen. Nach Beendigung der Projektion befindet sich der angeschaute Film vollständig auf der Aufwickelspule. Ein Zurückspulen des angeschauten Filmes ist mittels motorischer Schnellrückspulung von Spule zu Spule möglich. Dazu das Filmende in der Filmspule, welche auf dem vorderen Spulendorn steckt, direkt befestigen. Achten Sie bitte darauf, den Film nicht zu verdrehen. Dann den Projektor mittels Taste für die Rückwärtsprojektion wieder in Gang setzen. Der Film wird nun zurück gespult.